

1090 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIV. GP

1978 11 22

Regierungsvorlage

**Bundesgesetz vom XXXXXXXXX
1978, mit dem das Vertragsbediensteten-
gesetz 1948 geändert wird (27. Vertrags-
bedienstetengesetz-Novelle)**

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Das Vertragsbedienstetengesetz 1948, BGBl. Nr. 86, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 346/1978, wird wie folgt geändert:

1. Die Tabelle im § 11 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe				
	a	b	c	d	e
	Schilling				
1	9 521	7 122	5 988	5 497	5 333
2	9 982	7 467	6 268	5 753	5 496
3	10 444	7 817	6 548	6 010	5 655
4	10 907	8 188	6 828	6 267	5 813
5	11 399	8 559	7 109	6 524	5 973
6	11 892	8 932	7 389	6 780	6 131
7	12 384	9 303	7 563	6 942	6 233
8	12 880	9 675	7 737	7 101	6 333
9	13 373	10 046	7 928	7 261	6 434
10	13 865	10 419	8 114	7 423	6 535
11	14 358	10 912	8 303	7 583	6 636
12	14 851	11 405	8 493	7 742	6 738
13	15 344	11 898	8 680	7 916	6 839
14	15 837	12 390	8 871	8 090	6 940
15	16 329	12 882	9 059	8 263	7 040
16	16 973	13 375	9 247	8 436	7 142
17	17 615	13 870	9 436	8 610	7 242
18	18 259	14 362	9 916	8 783	7 344
19	18 902	14 855	10 409	8 957	7 444
20	19 547	15 347	10 901	9 195	7 544
21	—	—	—	9 433	7 644

2. Die Tabelle im § 14 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe				
	p 1	p 2	p 3	p 4	p 5
	Schilling				
1	5 903	5 742	5 581	5 511	5 385
2	6 170	6 007	5 848	5 671	5 546
3	6 434	6 274	6 113	5 832	5 707
4	6 700	6 540	6 379	5 993	5 868
5	6 965	6 804	6 645	6 152	6 027

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe				
	p 1	p 2	p 3	p 4	p 5
Schilling					
6	7 231	7 071	6 910	6 315	6 187
7	7 393	7 233	7 072	6 417	6 291
8	7 556	7 395	7 234	6 520	6 395
9	7 719	7 558	7 397	6 623	6 498
10	7 892	7 720	7 559	6 727	6 601
11	8 066	7 893	7 721	6 830	6 705
12	8 241	8 070	7 896	6 933	6 808
13	8 417	8 243	8 071	7 038	6 913
14	8 592	8 418	8 246	7 141	7 017
15	8 767	8 594	8 420	7 244	7 120
16	8 942	8 769	8 597	7 348	7 222
17	9 119	8 946	8 772	7 451	7 326
18	9 295	9 120	8 947	7 555	7 429
19	9 468	9 297	9 124	7 658	7 533
20	9 710	9 537	9 364	7 764	7 636
21	9 953	9 780	9 607	7 874	7 740

3. In der Tabelle im § 22 Abs. 2 wird der Betrag „617“ durch den Betrag „743“, der Betrag „849“ durch den Betrag „885“ und der Betrag „1 079“ durch den Betrag „1 124“ ersetzt.

4. Die Tabelle im § 41 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe						
	1 pa	1 1	1 2 a 2	1 2 a 1	1 1 b 3	1 2 b 2	1 2 b 1
Schilling							
1	11 752	9 584	8 651	8 316	8 084	7 713	7 336
2	12 346	10 070	9 195	8 722	8 604	8 228	7 720
3	12 942	11 366	10 288	9 534	9 120	8 748	8 546
4	14 051	11 841	10 763	10 006	9 639	9 265	8 834
5	15 024	12 650	11 531	10 615	10 286	9 913	9 364
6	15 993	13 457	12 298	11 221	10 932	10 560	9 893
7	16 963	14 267	13 068	11 827	11 579	11 207	10 425
8	17 934	15 077	13 836	12 434	12 227	11 853	10 896
9	19 044	16 007	14 603	13 040	12 874	12 501	11 363
10	20 156	17 058	15 373	13 647	13 521	13 148	11 831
11	21 368	18 108	16 343	14 456	14 167	13 795	12 298
12	22 582	19 160	17 315	15 263	14 941	14 569	12 967
13	23 795	20 212	18 284	16 074	15 715	15 342	13 635
14	25 008	21 264	19 255	16 882	16 490	16 117	14 304
15	26 222	22 314	20 224	17 691	17 263	16 891	14 971
16	29 169	25 151	21 276	18 499	18 037	17 664	15 640
17	30 781	26 681	22 328	19 309	18 811	18 438	16 307
18	32 369	28 210	23 378	20 118	19 584	19 212	16 976
19	33 901	29 737	24 430	20 926	20 359	19 987	17 644

5. Die Tabelle im § 44 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

in der Entlohnungsgruppe	für Unterrichtsgegenstände der Lehrverpflichtungsgruppe	in der Entgeltstatute	
		1	2
für jede Jahreswochenstunde Schilling			
1 pa		10 872	11 796
1 1	I	7 956	8 292
	II	7 536	7 848
	III	7 164	7 464
	IV	6 228	6 480
	V	5 964	6 216
1 2a 2		5 376	5 760
1 2a 1		5 004	5 304
1 2b 3		4 824	5 148
1 2b 2		4 632	4 956
1 2b 1		4 416	4 680
1 3		4 032	4 416

6. Im § 44a Abs. 1 wird der Betrag von „228,70 S“ durch den Betrag von „238,30 S“, der Betrag von „328,60 S“ durch den Betrag von „342,40 S“ und der Betrag von „119,30 S“ durch den Betrag von „124,30 S“ ersetzt.

7. Im § 44a Abs. 2 werden die Beträge von „220,— S“ und „402,80 S“ durch die Beträge von „229,20 S“ und „419,70 S“ ersetzt.

8. Im § 44a Abs. 3 wird in Z. 1 der Betrag von „220,— S“ durch den Betrag von „229,20 S“, in Z. 2 der Betrag von „220,— S“ durch den Betrag von „229,20 S“, in Z. 3 der Betrag von „402,80 S“ durch den Betrag von „419,70 S“ und in Z. 4 der Betrag von „180,90 S“ durch den Betrag von „188,50 S“ ersetzt.

9. Im § 44a Abs. 4 werden die Beträge von „143,90 S“ und „119,30 S“ durch die Beträge von „149,90 S“ und „124,30 S“ ersetzt.

10. Im § 44a Abs. 5 wird der Betrag von „244,70 S“ durch den Betrag von „255,— S“ ersetzt.

11. Im § 44a Abs. 6 wird der Betrag von „21 423 S“ durch den Betrag von „22 323 S“,

der Betrag von „17 068 S“ durch den Betrag von „17 785 S“ und

der Betrag von „11 409 S“ durch den Betrag von „11 888 S“ ersetzt.

Artikel II

Art. V Z. 1 der 25. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle, BGBl. Nr. 663/1977, tritt außer Kraft.

Artikel III

(1) Das monatliche Sonderentgelt jener Vertragsbediensteten des Bundes, mit denen vor dem 1. Jänner 1979 gemäß § 36 des Vertragsbedienstengesetzes 1948 ein Sondervertrag abgeschlossen worden ist, wird ab 1. Jänner 1979 um 4,2 v. H. erhöht, sofern

1. sich diese Erhöhung nicht bereits aus dem Sondervertrag ergibt oder

2. im Sondervertrag die Erhöhung des Sonderentgeltes nicht an andere Anlaßfälle als Bezugserhöhungen oder Teuerungsabgeltungen im öffentlichen Dienst geknüpft ist.

(2) Ist der sich nach Abs. 1 ergebende Betrag nicht durch 5 S teilbar, so sind

1. Restbeträge von weniger als 2,50 S zu vernachlässigen,

2. Restbeträge von mindestens 2,50 S, aber weniger als 7,50 S auf den nächsten durch 5 S teilbaren Betrag zu runden und

3. Restbeträge von mindestens 7,50 S auf den nächsten durch 10 S teilbaren Betrag aufzurunden.

(3) Die nach Abs. 1 erforderlichen Maßnahmen bedürfen nicht der im § 36 des Vertragsbedienstengesetzes 1948 vorgesehenen Genehmigung des Bundeskanzlers und des Bundesministers für Finanzen.

Artikel IV

(1) Dieses Bundesgesetz tritt mit 1. Jänner 1979 in Kraft.

(2) Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundeskanzler, in Angelegenheiten jedoch, die nur den Wirkungsbereich eines Bundesministers betreffen, dieser Bundesminister betraut.

Erläuterungen

Die Besoldungsverhandlungen zwischen dem Verhandlungskomitee der Gebietskörperschaften und den vier Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes haben am 2. Oktober 1978 zu folgendem Ergebnis geführt:

1. Die Bezüge der Beamten und Vertragsbediensteten, mit Ausnahme der Haushaltszulage, werden ab 1. Jänner 1979 bei einer Laufzeit bis 31. Dezember 1979 um 4,2 v. H. erhöht.
2. Der Betrag der niedrigsten Stufe der Verwaltungsdienstzulage wird zusätzlich zur allgemeinen Bezugserhöhung um S 100,— erhöht.

Für vergleichbare ÖBB-Bedienstete werden Verkürzungen der Wartezeiten in den unteren Gehaltsgruppen vorgenommen.

3. Die Bezüge der Vertragsbediensteten jener Gebietskörperschaften, die unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Abzüge von den Beamtenbezügen abgeleitet wurden, werden nach den bisherigen Methoden festgesetzt.

Für alle übrigen Gebietskörperschaften sind bei der Festsetzung der Vertragsbedienstetenbezüge Überlegungen anzustellen, die der ursprünglichen Absicht nachkommen, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Abzüge gleiche Nettobezüge für Beamte und Vertragsbedienstete herzustellen.

Art. I des vorliegenden Entwurfes enthält ausschließlich Bestimmungen, mit denen die dargestellten besoldungsrechtlichen Maßnahmen realisiert werden.

Zu den übrigen Bestimmungen des Entwurfes wird bemerkt:

Zu Art. II:

Art. V Z. 1 der 25. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle enthielt die in der 2. Etappe der Lehrer-Bezugsregelung für das Jahr 1979 vorgesehenen Bezüge. Da diese Bezüge auf der Basis der für das Jahr 1978 ermittelten Bezüge berechnet wurden, waren sie nun um das in den Besoldungsverhandlungen am 2. Oktober 1978 vereinbarte Ausmaß von 4,2 v. H. zu erhöhen. Diese Erhöhung ist im Art. I Z. 4 des vorliegenden Entwurfes vorgesehen. Damit sind die im Art. V der 25. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle für 1979 vorgesehenen Bezugsansätze überholt und daher aufzuheben.

Zu Art. III:

Mit Art. III soll das bei Änderungen von Sonderverträgen gemäß § 36 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 vorgesehene aufwendige Verfahren aus Gründen der Verwaltungökonomie und mit Rücksicht darauf, daß es sich hier um eine Vielzahl völlig gleichartiger Änderungen handelt, stark vereinfacht werden.

Zu Art. IV:

Dieser Art. regelt das Inkrafttreten des Entwurfes und enthält die Vollziehungsklausel.

Mehrkosten:

Hinsichtlich der Mehrkosten wird auf die Erläuterungen zum Entwurf einer 33. Gehaltsgesetz-Novelle verwiesen.